

Igers meet Industriekultur Die Instagram-Community zu Gast im Museum

Vom 13. Februar bis 29. März 2020 präsentiert das Museum Industriekultur die Fotoausstellung „Igers meet Industriekultur. Die Instagram-Community zu Gast im Museum“, die in Kooperation mit dem Online-Büro der Stadt Nürnberg und den Igers Nürnberg entstanden ist.

Das Aufkommen der sozialen Netzwerke in Verbindung mit der Beliebtheit von Smartphones hat zu einer wahren Bilderflut im Internet geführt. Nachdem bei Facebook visuelle Inhalte eine immer größere Rolle einnahmen, entstanden Netzwerke wie Pinterest und Instagram, die zunächst ganz auf Bildern basierten. Vor allem Instagram konnte sich im Lauf der letzten Jahre auch hierzulande immer größerer Beliebtheit erfreuen – Tendenz steigend! Nach aktuellen Schätzungen sind derzeit etwa 15 Millionen Menschen allein in Deutschland täglich auf Instagram „unterwegs“ – weltweit ist die Milliardengrenze längst überschritten.

Auch in Nürnberg und der Region hat sich in den vergangenen Jahren eine große und lebendige Community an Instagram-Fotografen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zusammengefunden. Die Stadt Nürnberg ist seit Juni 2014 in diesem Netzwerk aktiv und tritt seitdem als Multiplikator und Förderer der lokalen Szene auf. Gemeinsame Fotospaziergänge unter dem Hashtag **#igersmeetnürnberg** mit fest vereinbarten Zielen wie die Nürnberger U-Bahnhöfe, das ehemalige Volksbad, das Planetarium, das Areal der ehemaligen Branntweinmonopolverwaltung oder das frühere AEG-Gelände trugen schnell zur besseren Vernetzung innerhalb der lokalen Szene bei und sind ebenfalls längst fester Bestandteil der Community.

Digitale Bilder für ein „analoges“ Publikum

2015 kam erstmals die Idee auf, Bilder aus der Nürnberger Instagram-Community vom Smartphone-Display in eine klassische Ausstellung zu transferieren und so einem „analoges“ Museumspublikum zu präsentieren. Zusammen mit engagierten Igers veranstaltete das Online-Büro der Stadt Nürnberg im Oktober 2015 eine solche Werkschau, der in den beiden Jahren darauf weitere folgten.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

Mit der aktuellen Ausstellung geht es für die Instagram-Community erstmals ins Museum Industriekultur. Zu sehen sind hier die Ergebnisse eines Wettbewerbs, den das Museum zusammen mit dem Online-Büro im Dezember 2019 veranstaltet hat.

Industrie- und alltagskulturelle Themen im Fokus

Das Besondere der Ausstellung: Bereits die Themen des Wettbewerbs haben inhaltlich mit dem Ausstellungsort und den Inhalten des Museums zu tun. Das Museum Industriekultur stellt am Beispiel Nürnberg die prägende Epoche der Industrialisierung und deren technik-, kultur- und sozialgeschichtliche Entwicklungen dar – prägend nicht zuletzt für das Nürnberg, das wir kennen und dem wir in den ausgestellten Fotografien begegnen. An diesem Vermittlungsort jüngerer Stadtgeschichte geht es aber immer auch um deren Fortschreibung, um gesellschaftlichen Wandel, um Urbanität damals und heute und den vielgesichtigen Lebensraum Stadt in all seiner Vielfalt. Die eingereichten Arbeiten der Instagram-Community reflektieren diese Aspekte auf unterschiedlichste Art.

Alle Wettbewerbsfotos wurden von einer zehnköpfigen Jury bewertet und so die Gewinner ausgewählt. Die besten zehn Bilder aus jeder der insgesamt zehn Kategorien sind im Museum ausgestellt:

#nbg_oldtimer ist eines dieser Themen – schließlich zeigt das Museum Industriekultur eine beeindruckende Sammlung historischer Zweiräder mit und ohne Motor sowie seltene Automobile. Solche „Urahnen der Mobilität“ sind auch auf Nürnbergs Straßen zu finden.

#jobst_und_wöhrd sind mit dabei als unmittelbare, vielgestaltige und detailreiche Nachbarschaft des Museums.

#nbg_lostplaces beschreibt den Wandel als Konstante der Industriegeschichte. Orte verlieren ihre Funktion, werden verlassen und geraten nicht selten in Vergessenheit – faszinierende Fotomotive warten darauf, entdeckt zu werden.

#so_wohnt_nürnberg fordert auf, einen Blick auf und hinter die Kulissen zu werfen: Schrankwand Eiche rustikal oder doch die grüne Oase auf dem kleinen Balkon oder gar beides?

#nbg_licht_elektrizität darf nicht fehlen! Denn ohne elektrischen Strom geht kaum etwas in unserem alltäglichen Leben. Ein auffälliges Beispiel dafür ist natürlich das Licht.

#nürnberg_hält_zusammen steht für urbane Vielfalt. Nürnberg ist bunt. Und Nürnberg hält zusammen, auch in Zeiten gesellschaftlicher und medialer Polarisierung.



12.02.2020



Seite 3 von 4

#nbg_streetphoto ist ebenfalls ein Muss. Das Leben einer Großstadt spielt sich zum Großteil im öffentlichen Raum ab – Straßen, Plätze, Parks und ähnliches.

#nbg_crossings meint große Verkehrsknotenpunkte, die aus keiner Stadt wegzudenken sind – und Nürnberg hat hier mehr zu bieten als den Plärrer.

#nürnberg_fährt_rad und das schon seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Die Fahrradstadt Nürnberg hält eine Vielzahl von Motiven bereit.

#mensch_und_maschine schließlich ist ein Klassiker! Stärker, schneller, präziser: Das sind nur einige der Dinge, die sich der Mensch von Maschinen erhoffte und noch immer erhofft. Wie sieht das „Miteinander“ in Aktion aus?

Ergänzend sind sämtliche eingereichten Fotografien aller Instagrammer, die am Wettbewerb teilgenommen haben, aber nicht in die Endauswahl kamen, auf einem Monitor in der Ausstellung zu sehen.



12.02.2020



Seite 4 von 4

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

13. Februar bis 29. März 2020

Eintritt

Der Eintritt in die Ausstellung ist im Museumseintritt von 6 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, bereits inbegriffen.

Kontakt

Museum Industriekultur
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-38 75
Fax: 09 11 / 2 31-74 32
E-Mail: museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
Web: museum-industriekultur.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: Fahrtrichtung Erlenstegen, Haltestelle Tafelhalle
Parkmöglichkeit: Parkplätze stehen direkt vor dem Museum in geringer Anzahl zur Verfügung.

Hinweis

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:
<https://museen.nuernberg.de/museum-industriekultur/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Museum Industriekultur unter Telefon 09 11 / 2 31-38 78 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

